

Pressemeldung (HMTM, 01.04.2026)

11. Internationaler Wettbewerb für Zither 2026: Preisträgerinnen und Preisträger stehen fest

Preise im Ernst Volkmann-Preis gehen an Hana Hren (1. Preis), Franziska Kirmaier (2. Preis) und Regina Strasser (3. Preis)

Von Freitag, 27. März bis Sonntag, 29. März 2026 fand an der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) der **11. Internationale Wettbewerb für Zither** statt.

Im Wettbewerb um den **Ernst Volkmann-Preis** für professionelle Zitherspieler*innen im Alter von 19 bis 35 Jahren gewann **Hana Hren** den **1. Preis**. Franziska Kirmaier wurde mit dem 2. Preis und Regina Strasser mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Außerdem vergab die Jury einen Sonderpreis für außergewöhnlichen musikalischen Ausdruck an Tobias Lugitsch. Das Pflichtstück »Hinter dem Spiegel« komponierte Dorothea Hofmann.

Im Rahmen des Wettbewerbs wurden außerdem **Nachwuchsförderpreise** in vier Alterskategorien vergeben:

Nachwuchsförderpreis I (16 bis 18 Jahre)

Hauptpreis (1. Preis): Neža Drame und Ana Jagrič

2. Preise: nicht vergeben

3. Preise: Eva Avberšek und Anna Mücksch Das Pflichtstück in dieser Altersklasse, »Ramsch«, komponierte Caio de Azevedo.

Nachwuchsförderpreis in der Kategorie II (13 bis 15 Jahre)

Hauptpreis (1. Preis): Julija Koritnik und Živa Župevc

1. Preise: Marie Dorfmann, Maja Jemec und Greta Schacher

2. Preise: Maja Drame, Klara Ferlež, Lisa Mücksch, Nina Pleunik, Julia Anna Stocker und Manca Težak

3. Preise: Martin Fortuna, Zoja Lešnik und Ana Mak

Außerdem wurden zwei Sonderpreise vergeben. Für die herausragende Interpretation des Pflichtstücks »Exploration Sketch« von Tilen Slakan wurde Greta Schacher ausgezeichnet, den Sonderpreis für außergewöhnlichen musikalischen Ausdruck erhielt Lisa Mücksch.

Nachwuchsförderpreis III (10 bis 12 Jahre)

Hauptpreis (1. Preis): Eva Praznik

1. Preise: Brina Lara Irmančnik, Ožbej Klemen, Pika Prepadnik und Inara Šket

2. Preise: Tom Joakim Englert, Liza Hren, Julius Nöckler, Sarah Obkircher und Ladeja Rožman

3. Preise: Mila Gregorc, Flora Jamnikar Nikolič, Sara Vogrinc und Julija Vrešak

Auch hier vergab die Jury zwei Sonderpreise. Den Sonderpreis für außergewöhnlichen musikalischen Ausdruck erhielt Inara Šket, mit dem Sonderpreis für technische Brillanz wurde Ožbej Klemen ausgezeichnet.

Das Pflichtstück dieser Alterskategorie war »Wenn der Mond singt« von Sharleen Revia.

Nachwuchsförderpreis IV (bis 9 Jahre)

Hauptpreis (1. Preis): Brina Kropec

1. Preise: Isabelle Anna Keil und Raphaela Schwaninger
2. Preise: Inja Šučur und Elizabeta Pečjak
3. Preis: Anja Avbelj

In dieser Kategorie war kein Pflichtstück vorgegeben.

Zum Wettbewerb

Der Internationale Wettbewerb für Zither wurde 2004 von Prof. Georg Glasl, ehemaliger Professor für Zither an der HMTM, ins Leben gerufen und findet in Kooperation mit dem Deutschen Zitherbund e.V. im zweijährigen Rhythmus statt. Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Zitherspieler*innen aus ganz Europa zu fördern und weiter zu qualifizieren – eine bisher weltweit einzigartige Möglichkeit im Fach Zither. Durch Kompositionsaufträge wird außerdem das Repertoire für das Instrument stetig weiterentwickelt.

Der Wettbewerb steht seit 2026 unter der Künstlerischen Leitung von Tajda Krajnc, Dozentin für Zither an der HMTM.

Weitere Informationen: hmtm.de

Pressekontakt:

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | presse@hmtm.de